ÖKO_FAVORIT 651 i

Geschirrspülautomat

Benutzerinformation

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Benutzerinformation! Bewahren Sie bitte die Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.

☞ Dieses Zeichen oder numerierte Handlunganweisungen leiten Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.

Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Benutzerinformation Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt „Was tun, wenn...".

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

- AEG DIRECT
  INFO SERVICES 01 80 - 555 4 555*
  * (Telekom 24 Pf/Min.)

  Wir sind für Sie da:
  montags bis freitags
  8.00 bis 20.00 Uhr
  samstags
  10.00 bis 14.00 Uhr.

  Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser WERKSKUNDENDIENST in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „Kundendienststellen"). Beachten Sie dazu auch den Abschnitt „Service" am Ende der Benutzerinformation.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

INHALT

Gebrauchsanweisung 5

Sicherheitshinweise 5

Entsorgung 7

Wirtschaftlich und umweltbewußt spülen 7

Geräteansicht und Bedienblende 8
Bedienblende 9

Vor der ersten Inbetriebnahme 9
Wasserenthärter einstellen 10
Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen 11
Klarspüler einfüllen 12
Klarspülerdosierung einstellen 13

Im täglichen Gebrauch 14
Besteck und Geschirr einordnen 14
Besteck einordnen 15
Töpfe, Pfannen und große Teller einordnen 16
Tassen, Gläser und Kaffeeservice einordnen 17
Oberkorb in der Höhe verstellen 18
Reinigungsmittel einfüllen 19
Bio-Spülprogramme und Kompaktreiniger 20
Spülprogramm auswählen (Programmtabelle) 21
Spülprogramm starten 22
Spülprogramm wechseln/unterbrechen 22
Geschirrspüler ausschalten 23
Geschirr ausräumen 23

Pflege und Reinigung 23
Reinigung der Siebe 24

Was tun, wenn... 25
...es Probleme beim Betrieb des Geschirrspülers gibt. 25
...das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist. 26

Technische Daten 27

Hinweise für Prüfinstitute 28

Aufstell- und Anschlußanweisung 29

Aufstellen des Geschirrspülers 29
Integrierbarer Geschirrspüler 30
Unterbau-Geschirrspüler 30
Standgeräte 30

Anschließen des Geschirrspülers 32
Wasseranschluß 32
Zulässiger Wasserdruck 32
Zulaufschlauch anschließen 32
Wasserablauf 33
Wasserschutzsystem 34
Elektrischer Anschluß 34
Anschlußtechnik 35

Kundendienststellen 36

Garantiebedingungen 38

Service 39

GEBRAUCHSANWEISUNG

⚠ Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen:

Aufstellung, Anschluß, Inbetriebnahme

- Der Geschirrspüler darf nur stehend transportiert werden.
- Überprüfen Sie den Geschirrspüler auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Wie der Geschirrspüler ordnungsgemäß aufgestellt und angeschlossen wird, lesen Sie im Kapitel „Installation". Vielfachstecker /-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. Brandgefahr durch Überhitzung!

Sicherheit von Kindern

- Kinder erkennen oft nicht die Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen. Sorgen Sie daher für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Geschirrspüler spielen – es besteht die Gefahr, daß Kinder sich einschließen (Erstickungsgefahr!).
- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Spülmittel können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Beachten Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller der Spül- und Reinigungsmittel.
- Das Wasser in der Spülmaschine ist kein Trinkwasser. Falls noch Spülmittelreste im Gerät sein sollten besteht Verätzungsgefahr!
- Bei Entsorgung des Geschirrspülers: Netzstecker ziehen, Netzkabel abschneiden und beseitigen. Türschloß zerstören, so daß die Tür nicht mehr schließt.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Geschirrspüler dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Geschirrspüler nie in Betrieb nehmen, wenn Netzkabel, Zu- /Ablaufschlauch beschädigt sind oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder der Sockelbereich so beschädigt sind, daß das Gerät offen zugänglich ist.
- Wenn die Anschlußleitung beschädigt ist, oder durch eine längere Zuleitung ausgetauscht werden soll, muß diese (erhältlich im AEG Kundendienst) durch einen von AEG autorisierten Kundendienst ersetzt werden.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern immer am Stecker.
- Umbauten oder Veränderungen am Geschirrspüler sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Achten Sie darauf, daß die Tür des Geschirrspülers, außer beim Ein- und Ausräumen von Geschirr stets geschlossen ist. So vermeiden Sie, daß jemand über die geöffnete Tür stolpern und sich verletzen kann.
- Spitze Messer und scharfkantige Besteckteile müssen in den Oberkorb gelegt oder mit der Spitze nach unten in den Besteckkorb gestellt werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Spülen Sie mit dem Geschirrspüler nur Haushaltsgeschirr. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, wird vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen.
- Vergewissern Sie sich vor der Verwendung von Spezialsalz, Reinigungs- sowie Klarspülmittel, daß der Hersteller dieser Produkte deren Einsatz in Haushaltsgeschirrspülern ausdrücklich erlaubt.
- Keine Lösungsmittel in den Geschirrspüler geben. Explosionsgefahr!
- Das Wasserschutzsystem schützt zuverlässig vor Wasserschäden. Dafür müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
  - Netzanschluß muß auch bei ausgeschaltetem Geschirrspüler bestehen bleiben.
  - Geschirrspüler muß ordnungsgemäß installiert sein.
  - Wasserhahn immer zudrehen, wenn der Geschirrspüler längere Zeit nicht beaufsichtigt ist, z. B. Urlaubsreise.

- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, das Gerät könnte kippen.
- Im Fehlerfall zuerst Wasserhahn schließen, dann das Gerät ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Bei Festanschluß: Sicherung(en) ausschalten bzw. Schraubsicherungen herausdrehen.

Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Geschirrspülautomaten sachgerecht. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind mit international genormten Abkürzungen gekennzeichnet:
  - >PE< für Polyethylen, z. B. Verpackungsfolien
  - >PS< für Polystyrol, z. B. Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
  - >POM< für Polyoxymethylen, z. B. Kunststoffklammern
- Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt und sollten der Altpapiersammlung mitgegeben werden.

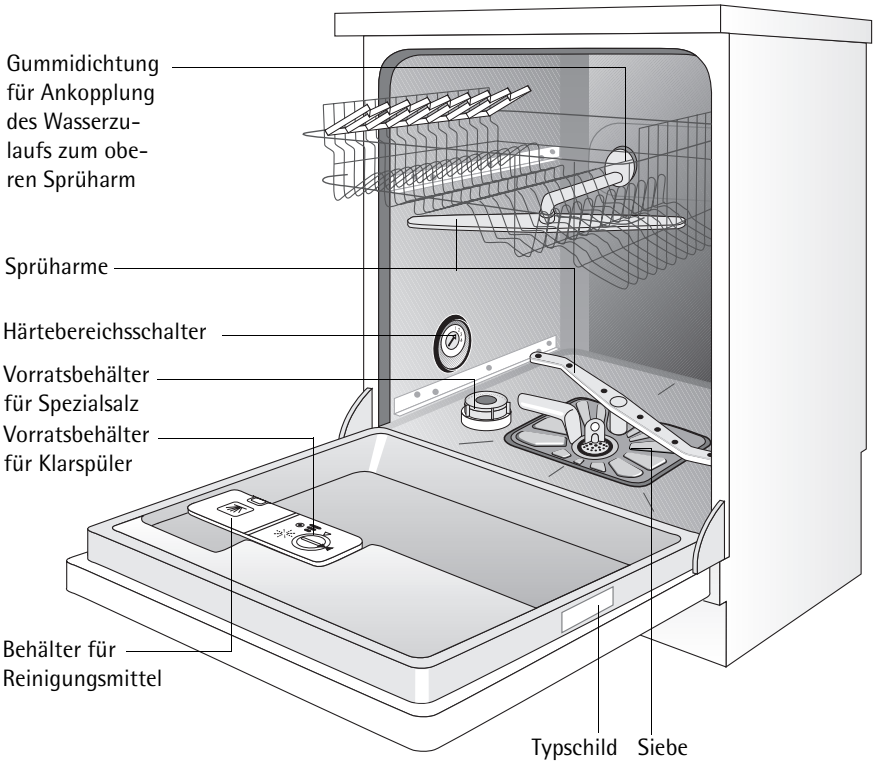
Altgerät entsorgen

Wenn Sie den Geschirrspüler eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie ihn bitte zu einem Recyclingcenter oder zum Fachhändler, der ihn gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

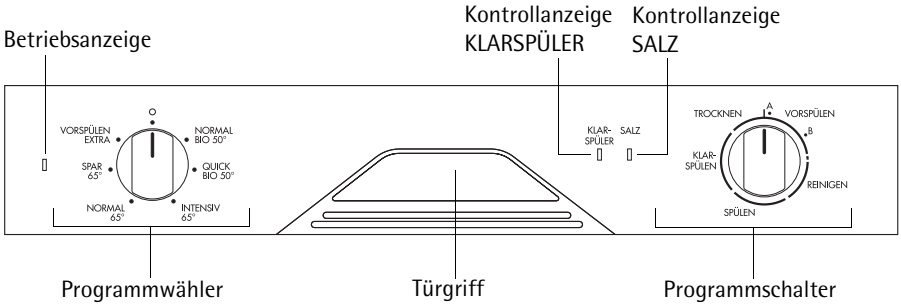
Wirtschaftlich und umweltbewußt spülen

- Schließen Sie den Geschirrspüler nur dann an Warmwasser an, wenn Sie eine Warmwasseranlage haben, die nicht elektrisch beheizt wird.
- Stellen Sie die Wasserenthärtungsanlage korrekt ein.
- Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vor.
- Wählen Sie die Spülprogramme nach Art und Verschmutzungsgrad des Geschirrs.
- Dosieren Sie Reinigungsmittel, Spezialsalz und Klarspüler nicht höher als von den Produktherstellern und in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.

Geräteansicht und Bedienblende



Bedienblende



Mit dem **Programmschalter** stellen Sie den Startpunkt eines Spülprogramms ein. Während das Spülprogramm läuft, dreht sich der Programmschalter und zeigt den jeweiligen Stand des Spülprogramms an.

Mit dem **Programmwähler** schalten Sie den Geschirrspüler ein und starten ein Spülprogramm.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Entfernen Sie vor Inbetriebnahme alle Klammern, mit denen die Geschirrkörbe für den Transport gesichert werden.
Führen Sie dann folgende Schritte durch:

1. Wasserenthärter einstellen
2. Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen
3. Klarspüler einfüllen

Wasserenthärter einstellen

Um Kalkablagerungen auf Geschirr und im Geschirrspüler zu verhindern, muß das Geschirr mit weichem, d.h. kalkarmen Wasser gespült werden. Daher hat der Geschirrspüler einen Wasserenthärter, in dem Leitungswasser ab einer Härte von 4 °d (deutscher Grad) mit Hilfe von Spezialsalz entkalkt wird.

Über Wasserhärte und Härtebereich in Ihrem Wohngebiet informiert Sie das zuständige Wasserwerk.

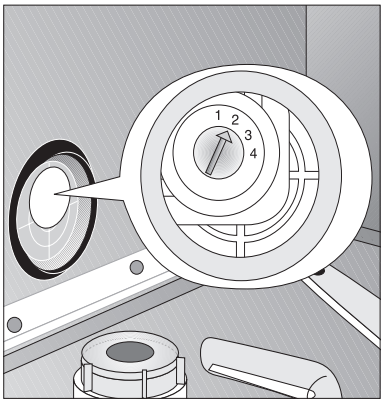
Der Wasserenthärter kann in 4 Stufen eingestellt werden.

Wasserhärte in °d[1])	Wasserhärte in mmol/l[2])	Bereich	Drehen Sie den Pfeil des Härtebereichsschalters auf die Nummer
29-50 22-28	5,1-9,0 3,9-5,0	IV	4 3
15-21	2,6-3,8	III	2*
4-14	0,7-2,5	I/II	1
unter 4	unter 0,7	I	1 kein Salz erforderlich

1)(°d) deutscher Grad, Maß für die Wasserhärte
2)(mmol/l) Millimol pro Liter, internationale Einheit der Wasserhärte
*werkseitige Einstellung

Wasserenthärter gemäß Tabelle auf die Wasserhärte Ihres Wohngebiets einstellen:

1. Tür des Geschirrspülers öffnen.
2. Unteren Geschirrkorb aus dem Geschirrspüler herausnehmen.
3. Härtebereichsschalter, z.B. mit einer Münze einstellen.
4. Unteren Geschirrkorb wieder einsetzen und Tür des Geschirrspülers schließen.



Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen

⚠ Verwenden Sie nur Spezialsalz für Geschirrspüler. Füllen Sie niemals andere Salzarten (z.B. Speisesalz) oder Geschirrspülreiniger in den Salzvorratsbehälter. Dies würde den Wasserenthärter zerstören.
Überzeugen Sie sich vor jedem Salzeinfüllen, daß Sie wirklich eine Pakkung Spezialsalz in der Hand haben.

Füllen Sie Spezialsalz ein:
– Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
– Wenn auf der Bedienblende die Kontrollanzeige SALZ leuchtet.

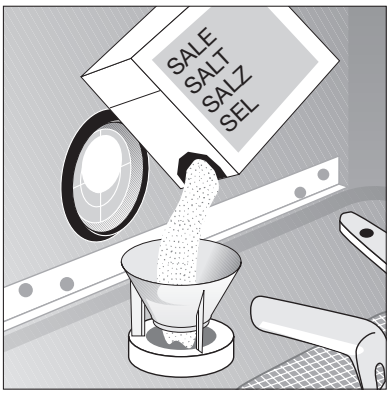
ℹ Ist die Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet unter 4 °d, brauchen Sie kein Spezialsalz einzufüllen.

☞ **1.** Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.

2. Verschlußkappe des Salzvorratsbehälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufdrehen.

3. Nur bei Erstinbetriebnahme:
Salzvorratsbehälter mit Wasser vollfüllen.

4. Mitgelieferten Trichter auf Öffnung des Vorratsbehälters stecken.
Spezialsalz durch Trichter in Vorratsbehälter einfüllen, Fassungsvermögen je nach Körnung ca. 1,0-1,5 kg. Vorratsbehälter nicht mit Spezialsalz überfüllen.



ℹ Das beim Einfüllen des Spezialsalzes verdrängte Wasser läuft aus dem Salzvorratsbehälter in den Boden des Spülraums. Dies ist unbedenklich, da dieses Wasser beim Start des nächsten Spülprogramms abgepumpt wird.

5. Öffnung des Vorratsbehälters von Salzresten säubern.

6. Verschlußkappe im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zudrehen, sonst gelangt Spezialsalz ins Spülwasser. Trübe Gläser könnten die Folge sein. Deshalb nach dem Einfüllen des Spezialsalzes ein Spülprogramm ablaufen lassen. Dadurch werden übergelaufenes Salzwasser und Salzkörner ausgespült.

ℹ Je nach Körnung kann es einige Stunden dauern, bis das Salz sich im Wasser aufgelöst hat und die Kontrollanzeige SALZ wieder erlischt.
Die Einstellung des Wasserenthärters und damit der Salzverbrauch sind abhängig von der örtlichen Wasserhärte.

Klarspüler einfüllen

Durch den Klarspüler erhält man fleckenfreies, glänzendes Geschirr und klare Gläser.

⚠ Verwenden Sie nur Marken-Klarspüler für Geschirrspüler. Füllen Sie niemals andere Mittel (z.B. Essigessenz) oder Geschirrspülreiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler. Dies würde das Gerät beschädigen.

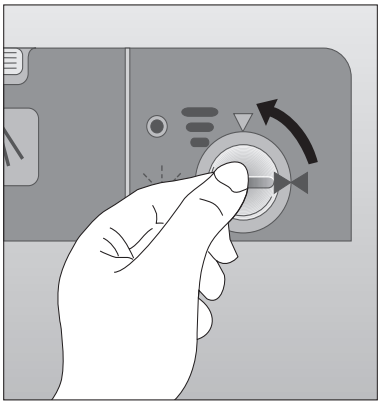
Füllen Sie Klarspüler ein:

- Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers
- Wenn auf der Bedienblende die Kontrollanzeige KLARSPÜLER leuchtet.

Der Behälter für Klarspüler ist auf der Innenseite der Geschirrspülertür.

☞ **1.** Tür öffnen

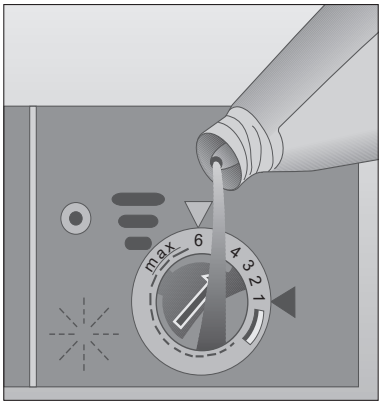
2. Deckel des Vorratsbehälters um 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.



3. Klarspüler einfüllen; maximal bis zur gestrichelten Linie, das entspricht einer Füllmenge von ca. 150 ml

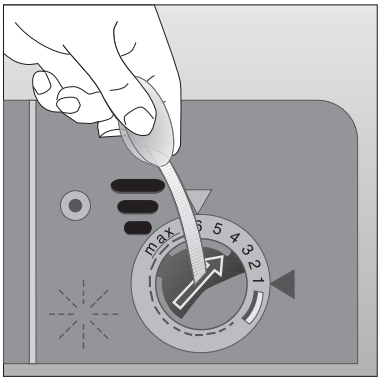
4. Deckel wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.

5. Wenn Klarspüler danebengelaufen ist, mit einem Lappen wegwischen. Sonst bildet sich beim Spülen zuviel Schaum.



Klarspülerdosierung einstellen

Beim Geschirrspülen wird aus dem Vorratsbehälter Klarspüler ins Spülwasser abgegeben. Die Dosierung können Sie von 1-6 einstellen. Vom Werk ist die Dosierung auf „4" eingestellt. Dosierung nur dann verändern, wenn auf Gläsern und Geschirr Schlieren, milchige Flecken oder angetrocknete Wassertropfen zu sehen sind.
(siehe unter „Was tun, wenn...").



☞ **1.** Deckel des Vorratsbehälters um 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

2. Dosierung mit einem Teelöffelstiel einstellen.

3. Deckel wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.

4. Wenn Klarspüler ausgelaufen ist, mit einem Lappen wegwischen.

Im täglichen Gebrauch

- Muß Spezialsalz oder Klarspüler nachgefüllt werden ?
- Besteck und Geschirr in Geschirrspüler einordnen
- Reinigungsmittel für Geschirrspüler einfüllen
- Für Besteck und Geschirr geeignetes Spülprogramm auswählen
- Spülprogramm starten

Besteck und Geschirr einordnen

Schwämme, Haushaltstücher und alle Gegenstände, die sich mit Wasser vollsaugen können, dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden.

Zum Spülen im Geschirrspüler ist folgendes Besteck/Geschirr	
nicht geeignet:	**bedingt geeignet:**
• Bestecke mit Holz-, Horn-, Porzellan- oder Perlmuttgriffen • nicht hitzebeständige Kunststoffteile • älteres Besteck, dessen Kitt temperaturempfindlich ist • geklebte Geschirr- oder Besteckteile • Zinn- bzw. Kupfergegenstände • Bleikristallglas • rostempfindliche Stahlteile • Holz-/Frühstücksbrettchen • kunstgewerbliche Gegenstände	• Steingutgeschirr nur im Geschirrspüler spülen, wenn es vom Hersteller ausdrücklich als dafür geeignet ausgewiesen ist. • Aufglasurdekore können nach sehr häufigem maschinellen Spülen verblassen. • Silber- und Aluminiumteile neigen beim Spülen zu Verfärbungen. Speisereste wie z. B. Eiweiß, Eigelb, Senf verursachen oft Verfärbungen bzw. Flecken auf Silber. Silber deshalb immer gleich von Speiseresten säubern, wenn es nicht unmittelbar nach Gebrauch gespült wird. • Einige Glasarten können nach vielen Spülgängen trüb werden

- Bevor Sie das Geschirr einordnen, sollten Sie:
  - grobe Speisereste entfernen.
  - Töpfe mit eingebrannten Speiseresten einweichen.
- Beachten Sie beim Einordnen des Geschirrs und Bestecks:
  - Geschirr und Besteck dürfen die Sprüharme nicht behindern, sich zu drehen.
  - Hohlgefäße wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit sich in Mulden oder tiefen Böden kein Wasser ansammeln kann
  - Geschirr und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen oder sich gegenseitig abdecken

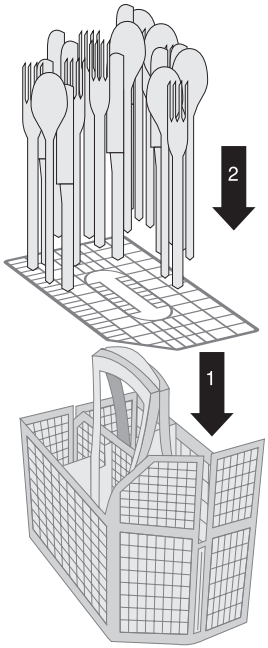
– um Glasschäden zu vermeiden, dürfen Gläser sich nicht berühren
– kleine Gegenstände (z. B. Deckel) in den Besteckkorb legen

Besteck einordnen

Lange, **spitze Besteckteile** stellen im Besteckkorb, besonders für Kinder eine Gefahrenquelle dar (siehe Sicherheitshinweise). Sie müssen daher in den Oberkorb gelegt werden.

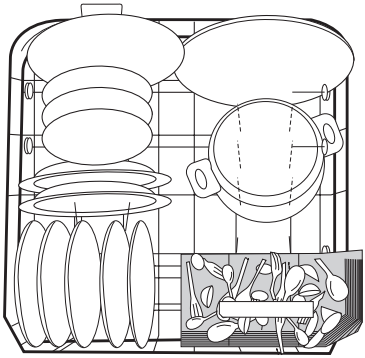
Damit alle Besteckteile vom Wasser umspült werden, sollten Sie

1. den Gittereinsatz auf den Besteckkorb aufstecken
2. kurze Messer, Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten in den Gittereinsatz des Besteckkorbs stellen.



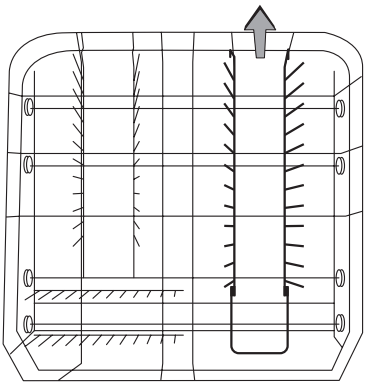
Töpfe, Pfannen und große Teller einordnen

Größeres und stark verschmutztes Geschirr im Unterkorb einordnen.

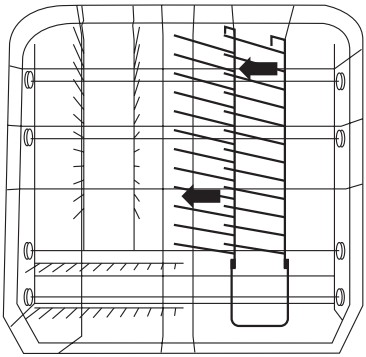


Um größeres Geschirr leichter einordnen zu können, sind **bei einigen Geschirrspülermodellen** die beiden Reihen des rechten Tellereinsatzes klappbar:

☞ **1.** Rechte Tellereinsätze hinten leicht anheben.

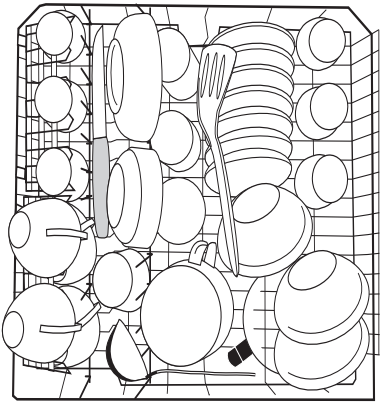


2. Tellereinsätze nach links umklappen.

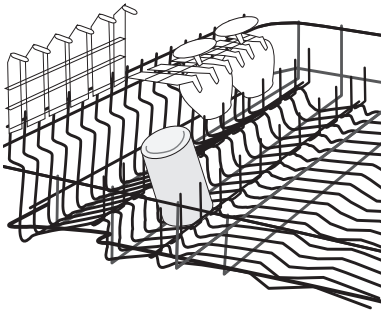


Tassen, Gläser und Kaffeeservice einordnen

Kleineres, empfindliches Geschirr und lange, spitze Besteckteile im Oberkorb einordnen.



- Geschirrteile auf und unter den klappbaren Tassenauflagen versetzt anordnen, damit das Spülwasser alle Geschirrteile erreicht.
- Für hohe Geschirrteile lassen sich die Tassenauflagen hochklappen.
- Wein-, Sekt- sowie Cognacgläser in die Ausschnitte der Tassenauflagen lehnen bzw. hängen.
- Gläser, Becher usw. können auch zwischen die beiden Stachelreihen im Oberkorb links gestellt werden.



Oberkorb in der Höhe verstellen

	Maximale Höhe des Geschirrs im Oberkorb	Unterkorb
bei angehobenem Oberkorb	22 cm	31 cm
bei abgesenktem Oberkorb	24 cm	29 cm

Die Höhenverstellung ist auch bei beladenen Körben möglich.

Je nach Modell ist das Gerät mit dem Oberkorb „**Variante 1**" oder „**Variante 2**" ausgestattet:

Absenken des Oberkorbs

☞ **1.** Oberkorb ganz herausziehen.

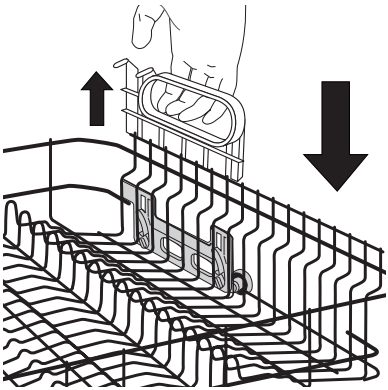
2. Oberkorb am Griff der rechten, hinteren Tassenablage anheben und absenken.

Anheben des Oberkorbs

1. Oberkorb ganz herausziehen.

2. Oberkorb am Griff leicht nach vorne ziehen und in der oberen Stellung einrasten lassen.

Variante 1



Absenken des Oberkorbs

☞ **1.** Oberkorb ganz herausziehen.

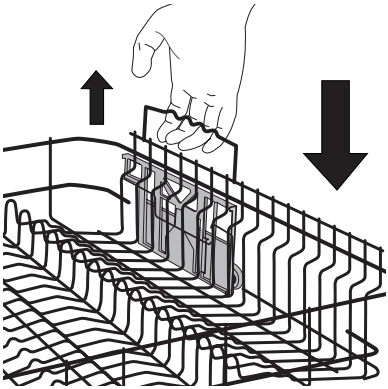
2. Oberkorb am Griff bis zum Anschlag anheben und senkrecht absenken. Der Oberkorb rastet in der unteren Position ein.

Anheben des Oberkorbs

1. Oberkorb ganz herausziehen.

2. Oberkorb am Griff bis zum Anschlag anheben und senkrecht absenken. Der Oberkorb rastet in der oberen Position ein.

Variante 2



Reinigungsmittel einfüllen

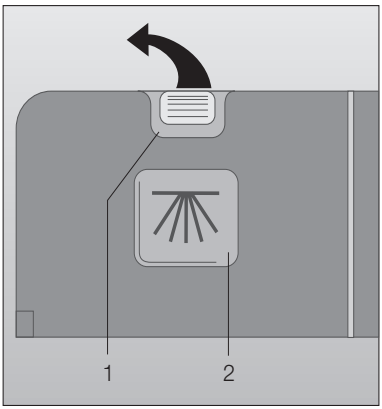
Verwenden Sie nur Reinigungsmittel für Geschirrspüler.

Füllen Sie Reinigungsmittel ein:

– Vor Beginn eines Spülprogramms (nicht beim Programm Vorspülen). Reinigungsmittel wird während des Programms ins Spülwasser abgegeben.

Beachten Sie bitte die Dosier- und Lagerempfehlungen der Hersteller auf den Verpackungen der Reinigungsmittel.

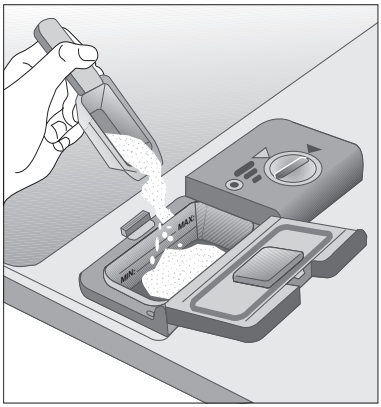
Der Behälter für Reinigungsmittel ist auf der Innenseite der Tür.



☞ **1.** Falls der Deckel verschlossen ist: Verschlußhebel (1) nach vorne drücken. Deckel springt auf.

2. Reiniger in den Behälter für Reinigungsmittel füllen. Als Dosierhilfe dienen die Markierungslinien: „MIN" entspricht ca. 30 ml Reiniger, „MAX" entspricht ca. 40 ml Reiniger.

3. Deckel zudrücken, bis der Verschluß einrastet.



Bei sehr stark verschmutztem Geschirr füllen Sie zusätzlich Reinigungsmittel in die Deckelmulde (2). Dieser Reiniger wird bereits beim Vorspülen wirksam.

Bio-Spülprogramme und Kompaktreiniger

Reinigungsmittel für Geschirrspüler lassen sich anhand ihrer chemischen Zusammensetzung in zwei Grundtypen einteilen:
– herkömmliche, alkalische Reiniger mit ätzenden Bestandteilen
– niederalkalische Kompaktreiniger mit natürlichen Enzymen.

BIO-Spülprogramme in Verbindung mit Kompaktreinigern entlasten die Umwelt und schonen Ihr Geschirr, denn BIO-Spülprogramme sind speziell auf die schmutzlösenden Eigenschaften der Enzyme im Kompaktreiniger abgestimmt. Deshalb erzielen BIO-Spülprogramme in Verbindung mit Kompaktreinigern bereits bei 50 °C die gleichen Reinigungsergebnisse, die sonst nur mit 65 °C-Programmen erreicht werden.

Reinigertabletten verschiedener Hersteller lösen sich unterschiedlich schnell auf. Daher können einige Reinigertabletten in Kurzprogrammen nicht die ganze Reinigungskraft entfalten. Verwenden Sie deshalb bei Reinigertabletten Normalprogramme mit Vorspülen.

Spülprogramm auswählen (Programmtabelle)

Wählen Sie mit Hilfe dieser Tabelle das geeignete Spülprogramm aus: [1)]

Geschirrart	**Eß- und Kochgeschirr**			**Kaffee- und Dessertgeschirr**	
zusätzlich	-	-	-	mit temperaturempfindlichem Geschirr	mit empfindlichen Gläsern
Art der Verschmutzung	• stark verschmutzt • angetrocknete Speisereste, besonders Eiweiß und Stärke	• normal verschmutzt • angetrocknete Speisereste	• normal verschmutzt	• normal bis leicht verschmutzt	• leicht verschmutzt
				besonders geeignet bei Verwendung von Kompaktreinigern.	
Geeignetes Spülprogramm:	⇩ **INTENSIV**	⇩ **NORMAL**	⇩ **SPAR**	⇩ **NORMAL BIO**	⇩ **QUICK BIO**
Programmschalter drehen auf	**A**	**A**	**B**	**A**	**B**
Programmwähler drehen auf	**INTENSIV 65°**	**NORMAL 65°**	**SPAR 65°**	**NORMAL BIO 50°**	**QUICK BIO 50°**
Programmablauf	Vorspülen Reinigen 2x Zwischenspülen Klarspülen Trocknen	Vorspülen Reinigen Zwischenspülen Klarspülen Trocknen	- Reinigen Zwischenspülen Klarspülen Trocknen	Vorspülen Reinigen Zwischenspülen Klarspülen- Trocknen	- Reinigen Zwischenspülen Klarspülen Trocknen
Verbrauchswerte: [2)]	⇩	⇩	⇩	⇩	⇩
Dauer	89 Minuten	86 Minuten	76 Minuten	82 Minuten	72 Minuten
Energie	1,6 kWh	1,5 kWh	1,5 kWh	1,4 kWh	1,4 kWh
Wasser	22 Liter	18 Liter	14 Liter	18 Liter	14 Liter

[1)] Zusätzlich zu den in der Tabelle aufgeführten Spülprogrammen gibt es das Spezialprogramm **VORSPÜLEN**. Mit diesem Programm können Sie benutztes Geschirr vorreinigen, das im Geschirrspüler gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt gespült werden soll. Drehen Sie den Programmschalter auf **A** und den Programmwähler auf **VORSPÜLEN EXTRA** . Das Spezialprogramm **VORSPÜLEN** dauert 10 Minuten und verbraucht 6 Liter Wasser und weniger als 0,1 kWh Energie.

[2)] Die Verbrauchswerte wurden unter Normbedingungen ermittelt. Sie sind von der Beladung der Geschirrkörbe abhängig. Abweichungen sind daher unter Praxisbedingungen möglich.

Spülprogramm starten

☞ **1.** Überprüfen Sie, ob Geschirr und Besteck im Geschirrspüler so eingeordnet sind, daß die Sprüharme sich frei drehen können.

2. Wasserhahn ganz aufdrehen.

3. Geschirrspülertür schließen.

4. Programmschalter im Uhrzeigersinn auf **A** oder **B** drehen (siehe „Programmtabelle").

⚠ Aus Gründen der Funkentstörung Programmschalter immer nur bei ausgeschaltetem Geschirrspüler betätigen. Es könnte außerdem die automatische Zugabe des Reinigungsmittels ausgelöst werden.

5. Programmwähler auf das gewünschte Programm drehen (siehe „Programmtabelle").
Betriebsanzeige leuchtet. Das gewählte Spülprogramm beginnt.
Während des Spülprogramms dreht sich der Programmschalter und zeigt den jeweiligen Stand des Programms an.

⚠ Wurde ein Spülprogramm gestartet, obwohl der Wasserhahn geschlossen war, Programmwähler auf die Stellung ◯ drehen, den Wasserhahn öffnen und Spülprogramm neu starten.

Spülprogramm wechseln/unterbrechen

ℹ Wechseln oder unterbrechen Sie ein laufendes Spülprogramm nur, wenn es unbedingt notwendig ist. Nach Wiederverschließen des Gerätes wird die eingetretene Luft stark erhitzt und dehnt sich aus. Dadurch kann Wasser in die Bodenwanne gelangen und eventuell das Wasserschutzsystem auslösen.

Spülprogramm wechseln

☞ **1.** Programmwähler auf die Stellung ◯ drehen. Betriebsanzeige erlischt, Spülprogramm stoppt.

⚠ Beim Öffnen der Tür kann heißer Dampf austreten. Verbrühungsgefahr! Tür vorsichtig öffnen.

2. Geschirrspülertür öffnen und überprüfen, ob noch Reinigungsmittel im Behälter ist. Behälter gegebenenfalls neu auffüllen.

3. Geschirrspülertür schließen.

4. Programmschalter im Uhrzeigersinn auf **A** oder **B** drehen (siehe „Programmtabelle").

5. Programmwähler auf das gewünschte Programm drehen (siehe „Programmtabelle"). Betriebsanzeige leuchtet, Spülprogramm beginnt.

Spülprogramm unterbrechen durch Öffnen der Geschirrspülertür

⚠ Beim Öffnen der Tür kann heißer Dampf austreten. Verbrühungsgefahr! Tür vorsichtig öffnen.

☞ **1.** Geschirrspülertür öffnen. Das Spülprogramm stoppt.

2. Tür schließen. Das Spülprogramm läuft weiter.

Geschirrspüler ausschalten

Wenn das Spülprogramm beendet ist:

☞ **1.** Programmwähler auf die Stellung ◯ drehen. Betriebsanzeige erlischt.

⚠ Beim Öffnen der Tür, unmittelbar nach Programmende, kann heißer Dampf austreten. Deshalb:

2. Tür vorsichtig öffnen.

Geschirr ausräumen

ⓘ
- Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Geschirr deshalb vor dem Ausräumen abkühlen lassen.
- Geschirr trocknet schneller, wenn Sie die Tür nach Programmende für einen Moment ganz öffnen und dann angelehnt lassen.
- Lassen Sie am Programmende das Geschirr zum besseren Trocknen und zum Abkühlen noch ca. 15 Minuten im Geschirrspüler.
- Zuerst Unterkorb, dann Oberkorb ausräumen. Dadurch vermeiden Sie, daß Restwasser vom Oberkorb auf Geschirr im Unterkorb tropft und Wasserflecken zurückläßt.

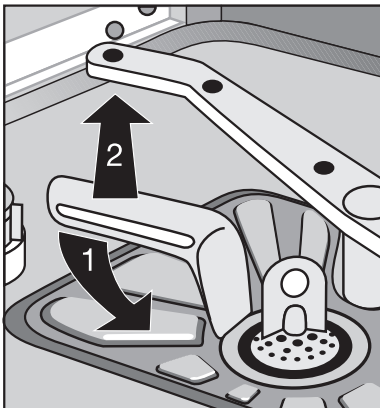
Pflege und Reinigung

⚠ Auf keinen Fall handelsübliche Möbelpflege- oder aggressive Reinigungsmittel verwenden.

- Bedienteile des Geschirrspülers bei Bedarf nur mit einem weichen Lappen und warmem, klarem Wasser reinigen.
- Sprüharme brauchen nicht gereinigt zu werden.
- Innenbehälter, Türdichtung und Wasserzulauf gelegentlich auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenfalls reinigen.

Reinigung der Siebe

Die Siebe im Spülraumboden sind in hohem Grade selbstreinigend. Trotzdem sollten diese gelegentlich kontrolliert und gereinigt werden. Verschmutzte Siebe beeinträchtigen das Spülergebnis.

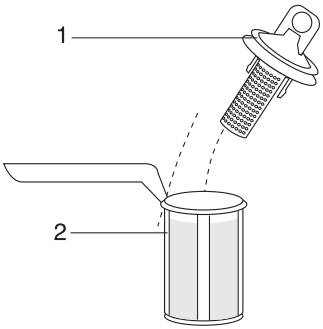


☞ **1.** Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.

2. Das Siebsystem des Geschirrspülers besteht aus Grob-/Feinsieb, Mikrofilter und Flächensieb. Mit Griff des Mikrofilters das Siebsystem entriegeln und entnehmen.

3. Griff etwa um ¼ Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn schwenken und herausnehmen.

4. Grob-/Feinsieb (1) an der Grifföse fassen und aus dem Mikrofilter (2) herausziehen.



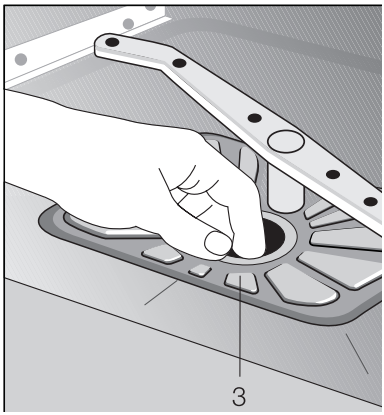
5. Alle Siebe unter fließendem Wasser gründlich reinigen.

6. Flächensieb (3) aus dem Spülraumboden nehmen und auf beiden Seiten gründlich reinigen.

7. Flächensieb wieder in den Spülraumboden einsetzen.

8. Grob-/Feinsieb in den Mikrofilter einsetzen und zusammenstecken.

9. Siebkombination einsetzen und durch Schwenken des Griffs im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag verriegeln. Darauf achten, daß das Flächensieb nicht über den Spülraumboden heraussteht.



Ohne Siebe darf auf keinen Fall gespült werden.

Was tun, wenn...

Versuchen Sie mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise kleinere Störungen am Geschirrspüler selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

...es Probleme beim Betrieb des Geschirrspülers gibt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Entleerungspumpe des Geschirrspülers läuft ständig - auch bei ausgeschaltetem Gerät.	Das Wasserschutzsystem hat angesprochen.	Wasserhahn schließen, dann Netzstecker ziehen und Kundendienst verständigen.
Programm startet nicht.	Geschirrspülertür ist nicht richtig geschlossen.	Tür schließen.
	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Bei Geschirrspülermodellen mit Startzeitvorwahl: Eine Startzeit ist vorgewählt.	Falls Geschirr sofort gespült werden soll, bei Geräten - mit Multidisplay die Startzeit auf 0 Stunden stellen. - ohne Multidisplay die Startzeitvorwahl löschen.
Im Spülraum sind Rostflecken sichtbar.	Spülraum besteht aus rostfreiem Edelstahl. Rostflekken im Spülraum sind auf Fremdrost zurückzuführen (Rostteilchen aus Wasserleitung, von Töpfen, Bestecken usw.). Beseitigen Sie solche Flecken mit einem handelsüblichen Edelstahlputzmittel.	Nur geeignetes Besteck und Geschirr spülen.
		Deckel des Vorratsbehälters für Spezialsalz fest schließen.
Pfeifendes Geräusch beim Spülen.	Das Pfeifen ist unbedenklich.	Anderen Markenreiniger verwenden.

...das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist.

Das Geschirr wird nicht sauber.

- Es wurde nicht das richtige Spülprogramm gewählt.
- Geschirr war so eingeordnet, daß das Spülwasser nicht alle Teile erreicht hat. Die Geschirrkörbe dürfen nicht überladen sein.
- Siebe im Spülraumboden sind nicht sauber oder falsch eingesetzt.
- Es wurde kein Marken-Reinigungsmittel verwendet oder zu wenig dosiert.
- Bei Kalkbelägen auf dem Geschirr: Vorratsbehälter für das Spezialsalz ist leer oder die Wasserenthärtungsanlage ist falsch eingestellt.
- Ablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.

Das Geschirr wird nicht trocken und bleibt ohne Glanz.

- Es wurde kein Marken-Klarspüler verwendet.
- Vorratsbehälter für den Klarspüler ist leer.

Auf Gläsern und Geschirr sind Schlieren, Streifen, milchige Flecken oder blauschimmernder Belag.

- Klarspülerdosierung niedriger einstellen.

Auf Gläsern und Geschirr sind angetrocknete Wassertropfen.

- Klarspülerdosierung höher einstellen.
- Der Reiniger kann die Ursache sein. Kontaktieren Sie den Kundenberater des Reinigungsmittelherstellers.

Technische Daten

Fassungsvermögen:	12 Maßgedecke einschließlich Servicegeschirr
Zulässiger Wasserdruck:	1-10 bar (=10-100 N/cm^2 = 0.1-1.0 MPa)
Elektrischer Anschluß:	Angaben über den elektrischen Anschluß stehen auf dem Typschild am rechten Innenrand der Geschirrspülertür.
Geschirrspüler: Standgeräte	
Abmessungen:	850 x 600 x 600 (H x B x T in mm)
max. Gewicht:	54 Kg
Integrierbare und Unterbau-Geschirrspüler	
Abmessungen:	820 - 880 x 596 x 570 (H x B x T in mm)
max. Gewicht:	50 Kg
Vollintegrierbare Geschirrspüler	
Abmessungen:	820 - 880 x 596 x 546 - 550 (H x B x T in mm)
max. Gewicht:	50 Kg

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19. 02. 1973 – Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03. 05. 1989
  (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) – EMV-Richtlinie

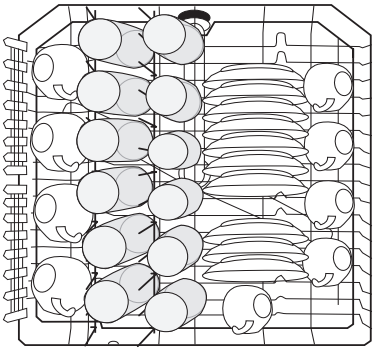
Hinweise für Prüfinstitute

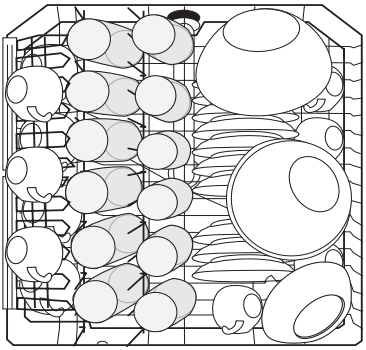
Vor den Prüfungen muß der Salzbehälter des Wasserenthärters und der Vorratsbehälter für Klarspüler voll aufgefüllt werden.

Prüfnorm:	EN 50 242
Vergleichsprogramm:	Normal BIO 50 °C für volle und halbvolle Beladung
Volle Beladung:	12 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr
Reinigerdosierung:	30g (Typ B) in den Behälter für Reinigungsmittel
Halbvolle Beladung:	6 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr Bei halbvoller Beladung wird jeder zweite Stellplatz freigelassen
Reinigerdosierung:	20g (Typ B) in den Behälter für Reinigungsmittel
Klarspülereinstellung:	4 (Typ III) für volle und halbvolle Beladung

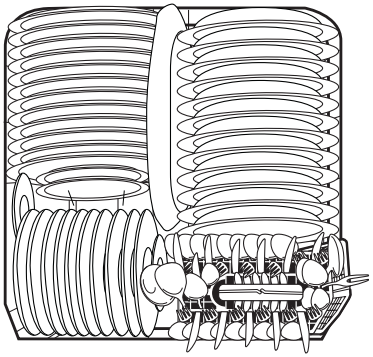
Einordnungsbeispiele:

Oberkorb

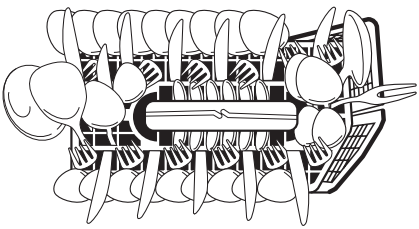




Unterkorb mit Besteckkorb



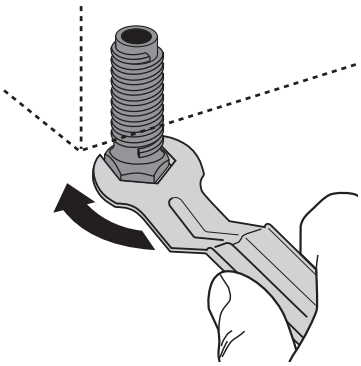
Besteckkorb



AUFSTELL- UND ANSCHLUßANWEISUNG

Aufstellen des Geschirrspülers

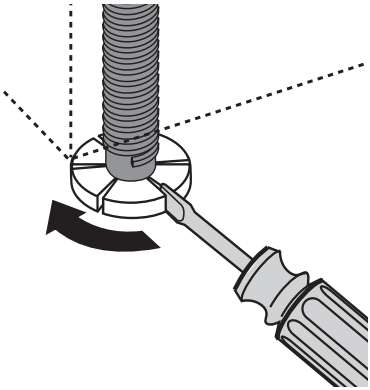
- Geschirrspüler muß standsicher und waagrecht ausgerichtet auf festem Boden aufgestellt werden.
- Um Bodenunebenheiten auszugleichen und Gerätehöhe an andere Möbel anzugleichen, Schraubfüße herausschrauben. Je nach Ausführung der Schraubfüße **entweder**



– mit einem Gabelschlüssel

oder

– mit einem Schraubendreher.



- Bei Unterbau-, integrierbaren und vollintegrierbaren Geschirrspülern sind die hinteren Gerätefüße mit einem Schraubendreher vorne am Gerät einzustellen.
- Ablaufschlauch, Zulaufschlauch und Netzkabel müssen innerhalb des Sockelrücksprungs hinten frei beweglich verlegt sein, damit diese weder abgeknickt noch abgequetscht werden können.
- Der Geschirrspüler muß außerdem fest mit der durchgehenden Küchen-Arbeitsplatte oder mit den benachbarten Möbeln verschraubt sein. Diese Maßnahme ist zwingend notwendig, damit die nach VDE-Vorschrift erforderliche Kippsicherheit garantiert ist.

- Je nach Bauform sind die Geschirrspüler wie folgt aufzustellen:

Integrierbarer Geschirrspüler

(siehe beiliegende Montageschablone)

Die Gerätetür kann mit einer Holzplatte/Möbelplatte folgender Abmessungen verkleidet werden:

Breite:	591 – 594 mm	
Dicke:	16 – 24 mm	
Höhe: (variabel)	abhängig von	– Nischenhöhe – Sockelhöhe – Anpassung an Fugenverlauf benachbarter Möbel Das genaue Höhenmaß muß am Aufstellort von den benachbarten Möbeln abgemessen werden.
Gewicht:	max. 8 kg	

Sollte die Möbelplatte länger als 600 mm sein, kann die Gerätetür nicht völlig geöffnet werden (die Möbelplatte stößt gegen den Sockel).
In diesem Fall muß der Sockel ausgeschnitten werden (siehe Montageschablone) oder der Beschlagsatz für die überlange Tür BLT 60 verwendet werden. Diesen erhalten Sie unter der E-Nr. 911 239 008.

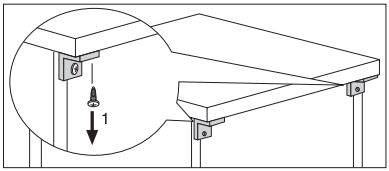
Unterbau-Geschirrspüler

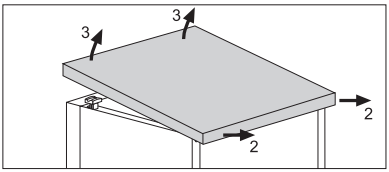
(siehe beiliegende Montageanleitung)

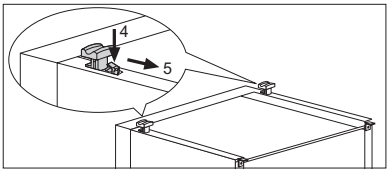
Standgeräte

- lassen sich freistehend ohne zusätzliche Befestigung aufstellen.
  Wird der Geschirrspüler direkt neben einem Gas- oder Kohleherd aufgestellt, muß zwischen Herd und Geschirrspüler eine wärmeisolierende, nicht brennbare Platte bündig zur Oberkante der Arbeitsplatte (Tiefe 57,5 cm) angebracht werden. Die Platte sollte auf der Seite zum Herd hin mit Aluminiumfolie ausgestattet sein.

- Soll der Geschirrspüler unter eine Küchenarbeitsplatte eingebaut werden, muß die Original-Arbeitsplatte des Geschirrspülers wie folgt entfernt werden:
  - Schrauben (1) aus den Winkelstücken an der Rückseite herausdrehen .
  - Arbeitsplatte des Geräts ca. 1cm nach hinten schieben (2), vorne anheben (3) und wegnehmen.
  - Auf die im Bild gezeigte Stelle (4) der Halterung der Arbeitsplatte drücken und Halterung schräg nach hinten herausziehen (5).



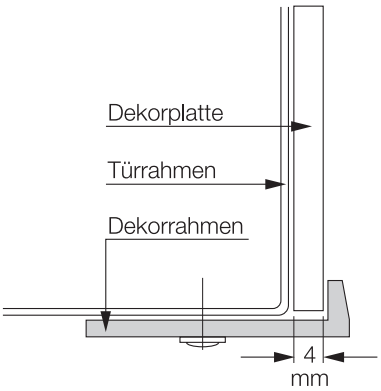




⚠ Wird der Geschirrspüler später wieder als Standgerät benutzt, muß die Original-Arbeitsplatte wieder eingebaut werden.

ℹ Der Sockel von Standgeräten ist nicht verstellbar.

- Standgeräte können mit einer Dekorplatte optisch an die Küchenfront angepaßt werden. Die Dekorplatten müssen vom Küchenhersteller bezogen werden. Für die Montage ist ein Dekorrahmen erforderlich, den Sie, falls nicht im Lieferumfang, als Zubehör beim Fachhändler beziehen können.



- Dekorplattenmaße:
  - Höhe 590 mm
  - Breite 581 mm
  - Klemmdicke: max. 4 mm
- Damit sich dünne Dekorplatten nicht durchwölben bzw. verziehen, fixieren Sie diese mit doppelseitigem Klebeband auf der Gerätetür.

Anschließen des Geschirrspülers

Wasseranschluß

Der Geschirrspüler hat Sicherheitseinrichtungen, die den Rückfluß von Spülwasser in das Trinkwasser-Leitungsnetz verhindern und den geltenden wassertechnischen Sicherheitsvorschriften entsprechen.

- Der Geschirrspüler kann an Kaltwasser und an Warmwasser bis max. 60 °C angeschlossen werden.
- Der Geschirrspüler **darf nicht** an offene Warmwassergeräte und Durchlauferhitzer angeschlossen werden.

Zulässiger Wasserdruck

Niedrigster zulässiger Wasserdruck: 1 bar (=10N/cm2 =100 kPa)	Unter 1 bar Wasserdruck ziehen Sie bitte den Kundendienst zu Rate.
Höchster zulässiger Wasserdruck: 10 bar (=100 N/cm2 =1 MPa)	Bei mehr als 10 bar Wasserdruck muß ein Druckminderventil vorgeschaltet werden (bei Ihrem Fachhändler zu beziehen).

Zulaufschlauch anschließen

⚠ Der Zulaufschlauch darf beim Anschließen nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen sein.

☞ Zulaufschlauch mit der Schlauchverschraubung (DIN 259) an einen Wasserhahn mit Außengewinde (¾ Zoll) anschließen. Anschlußmutter der Schlauchverschraubung **nur von Hand** anziehen.

ⓘ
- Damit die Wasserentnahme in der Küche nicht eingeschränkt wird, empfehlen wir, einen zusätzlichen Wasserhahn zu installieren oder an den vorhandenen Wasserhahn ein Abzweigstück anzubauen.
- Benötigen Sie einen längeren Zulaufschlauch als den mitgelieferten, so sind folgende vom Fachhandel angebotenen VDE-zugelassenen kompletten Schlauchsätze zu verwenden:
  – Schlauchsatz „WRflex 100" (E-Nr.: 911 239 034)
  – Schlauchsatz „WRflex 200" (E-Nr.: 911 239 035)

Wasserablauf

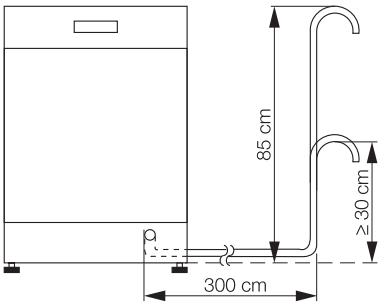
Ablaufschlauch

⚠ Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen sein.

- Anschluß des Ablaufschlauches:
  – maximal zulässige Höhe: 1 Meter.
  – minimal erforderliche Höhe 30cm über der Geräteunterkante.

Verlängerungsschläuche

- Verlängerungsschläuche sind über den Fachhandel oder unseren Kundendienst zu beziehen. Der Innendurchmesser der Verlängerungsschläuche muß 19 mm betragen, damit die Gerätefunktion nicht gestört wird.
- Verlängerungsschläuche dürfen höchstens 3 Meter waagrecht verlegt sein und die maximal zulässige Höhe für den Anschluß des Ablaufschlauches beträgt dann 85 cm.



Siphonanschluß

- Die Tülle des Ablaufschlauches (ø 19 mm) paßt auf alle gängigen Siphontypen. Der Außendurchmesser des Siphonanschlusses muß mindestens 15 mm sein.
- Der Ablaufschlauch muß mit der beiliegenden Schlauchschelle am Siphonanschluß befestigt weren.

Wasserablauf in Spülbecken (nur bei Standgerät möglich)

Falls Sie den Ablaufschlauch in ein Spülbecken einhängen wollen, verwenden Sie einen aufsteckbaren Schlauchkrümmer. Sie erhalten diesen beim AEG Kundendienst unter der Ersatzteilnummer ET 646 069 190.

☞ **1.** Krümmer auf den Ablaufschlauch aufstecken.

2. Ablaufschlauch gegen Abrutschen vom Spülbeckenrand sichern. Schnur durch das Loch des Schlauchkrümmers ziehen und an der Wand oder am Wasserhahn befestigen.

Wasserschutzsystem

Zum Schutz gegen Wasserschäden ist der Geschirrspüler mit einem Wasserschutzsystem, dem AQUA CONTROL SYSTEM ausgestattet.

Im Fehlerfall unterbricht das Sicherheitsventil im Gerät sofort den Wasserzulauf und die Entleerungspumpe schaltet sich ein. Damit kann Wasser weder aus- noch überlaufen. Im Gerät befindliches Restwasser wird automatisch abgepumpt.

⚠ Das AQUA CONTROL SYSTEM funktioniert auch, wenn das Gerät ausgeschaltet ist – es darf jedoch **nicht** vom Stromnetz getrennt sein.

Elektrischer Anschluß

⚠ Gemäß den technischen Anschlußbedingungen der Elektrizitätsunternehmen darf ein Festanschluß an das elektrische Netz nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur durchgeführt werden.

Achten Sie beim Anschluß auf die VDE-Bestimmungen und gegebenenfalls auf die Zusatzbestimmungen der örtlichen Elektrizitätswerke.
Nach dem Einbau dürfen spannungsführende Teile und betriebsisolierte Leitungen mit dem Prüffinger nach EN 60335/DIN VDE 0700 nicht berührbar sein.

Für den elektrischen Anschluß finden Sie die Angaben auf dem Typschild am rechten Innenrand der Geschirrspülertür. Ist das Gerät umschaltbar ausgeführt, sind zusätzlich die Hinweise des in der Netzanschlußdose befindlichen Umschaltschemas zu beachten.

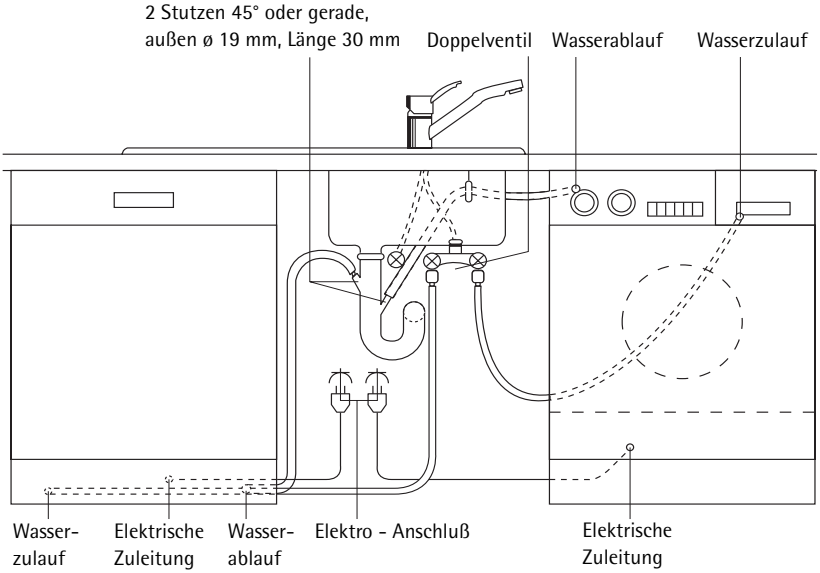
Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls auf dem Typschild zu entnehmen.

Um Geschirrspüler vom Netz zu trennen, Netzstecker ziehen.
Achtung: Der Stecker muß auch nach Aufstellung des Gerätes zugänglich bleiben.
Ist das Gerät durch einen festen Anschluß mit dem Netz verbunden, so muß es durch Installationsmaßnahmen mit einer **allpoligen (N,L1)** Trennvorrichtung (z.B. Fi-Schutzschalter) mit einer Kontaktöffnungsweite von > 3 mm vom Netz getrennt werden.

Anschlußtechnik

Zulauf- und Ablaufschläuche sowie das Netzkabel müssen seitlich vom Geschirrspüler angeschlossen werden, da hinter dem Gerät kein Platz dafür ist.

Das nachfolgende Beispiel einer Sanitär- und Elektroinstallation kann nur eine Empfehlung sein, da maßgebend die Gegebenheiten am Aufstellort sind (vorhandene Anschlüsse, örtliche Anschlußvorschriften der Energie- bzw. der Wasserwerke, usw...).



KUNDENDIENSTSTELLEN

Sehr geehrter Kunde,

der Werkskundendienst von AEG Hausgeräte ist dezentral organisiert. Damit bieten wir Ihnen überall einen zuverlässigen Service. Unter der für Sie kostenlosen Rufnummer

0800 234 73 78

können Sie im Bedarfsfall einen unserer Spezialisten oder Service-Partner anfordern.

Ihre Ersatzteil-Bestellung geben Sie bitte unter der zentralen Rufnummer

0180 5 00 10 76 (DM -.24/Min.) auf.

Für Störungen an Gefriergeräten bzw. für den Gefrierteil Ihrer Kühl-Gefrierkombination oder an Ihrer Wärmespeicher-Heizungsanlage wird ein Bereitschaftsdienst unterhalten, den Sie an Sonn- und Feiertagen unter der kostenlosen Rufnummer **0800 820 20 00** erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr AEG Werkskundendienst

Sie können sich auch persönlich an unsere Service-Stellen wenden.

PLZ	Adresse	
01099	**Dresden**	**Industriegelände, W.-Hartmann-Straße**
04356	**Leipzig**	**Walter-Köhn-Straße 4c**
07548	Gera*	Südstraße 11
08066	Zwickau*	Talstraße 24
09117	Chemnitz*	Rosmarinstraße 4
14482	**Potsdam-Babelsberg**	**Wetzlarer Straße 14-16**
22525	**Hamburg-Bahrenfeld**	**Holstenkamp 40**
28208	**Bremen**	**Emil-von-Behring-Straße 3**
30179	**Hannover**	**Wiesenauer Straße 13**
34123	**Kassel-Bettenhausen**	**Lilienthalstraße 150**
35745	Herborn-Burg*	Junostraße 1
41541	**Dormagen-St. Peter**	**Sachtlebenstraße 1**
44805	**Bochum-Gerthe**	**Josef-Baumann-Straße 37**
46562	Voerde*	Friedrich-Wilhelm-Straße 22
48165	Münster*	Zum Kaiserbusch 1
49084	Osnabrück*	Pferdestraße 23
52068	Aachen*	Auf der Hüls 197
56068	Koblenz*	Rheinstraße 17
57072	Siegen*	Sandstraße 173
60326	**Frankfurt**	**Mainzer Landstraße 349**

*) Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

PLZ	Adresse	
66115	Saarbrücken-Malstatt*	Ludwigstraße 55-57
67663	Kaiserslautern*	Pariser Straße 200
68309	**Mannheim-Käfertal**	**Heppenheimer Straße 31-33**
71034	**Böblingen-Hulb**	**Dornierstraße 7**
76185	Karlsruhe-Mühlburg*	Neureuther Straße 5-7
79108	Freiburg*	Tullastraße 84
80634	**München-Neuhausen**	**Arnulfstraße 205**
86159	Augsburg*	Piccardstraße 15a
87437	Kempten*	Brodkorbweg 22
88213	Ravensburg*	Henri-Dunant-Straße 6
90429	**Nürnberg**	**Muggenhofer Straße 135**
91788	Pappenheim*	Neudorf 79
92260	Ammerthal*	Nikolausstraße 2
93059	Regensburg*	Im Gewerbepark B54
94032	Passau*	Kühberg 1
95038	Hof*	Pinzigweg 49
97078	Würzburg*	Versbacher Straße 22a
99096	Erfurt*	Arnstädter Straße 28

*) Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

Weitere Service-Stellen sind in:

03058	**Kiekebusch**	**03222**	**Groß Klessow**
06429	**Wispitz**	**06896**	**Wittenberg-Reinsdorf**
15517	**Fürstenwalde**	**16515**	**Oranienburg**
17039	**Ihlenfeld**	**18055**	**Rostock**
18069	**Rostock**	**19057**	**Schwerin**
24354	**Rieseby**	**25770**	**Hemmingstedt**
25980	**Westerland/Sylt**	**26639**	**Wiesmoor**
27726	**Worpswede**	**30900**	**Wedemark**
32825	**Blomberg**	**34497**	**Korbach**
36043	**Fulda**	**39114**	**Magdeburg**
49377	**Vechta**	**63906**	**Erlenbach**
74549	**Wolpertshausen**	**78244**	**Bietingen**
84307	**Eggenfelden**	**87549**	**Rettenberg**
89542	**Herbrechtingen**	**99819**	**Ettenhausen**

GARANTIEBEDINGUNGEN

Für dieses Gerät leisten wir - **zusätzlich zu der gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus Kaufvertrag** - dem Endabnehmer gegenüber zu den nachstehenden Bedingungen Garantie:

1. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes, der durch Rechnung oder andere Unterlagen zu belegen ist. Die Garantiezeit ist auf 6 Monate beschränkt, wenn das Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird.
2. Die Garantie umfasst die Behebung aller innerhalb der Garantiezeit auftretenden Schäden oder Mängel des Geräts, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. Nicht unter die Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßigem Anschluss, unsachgemäßer Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.
3. Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall unsere nächstgelegene Kundendienst-Stelle (Werkskundendienst oder autorisierter Fachhandel) zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Umfang der Garantieleistungen festgelegt werden. Soweit möglich, werden die Garantieleistungen am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienst-Werkstatt durchgeführt.
4. Die Garantieleistungen werden in den ersten 6 Monaten der Garantiezeit ohne jede Berechnung durchgeführt. Danach werden die Wegezeiten und Anfahrtskosten unseres Kundendienst-Personals und - wenn die Garantieleistungen in unserer Kundendienst-Werkstatt durchgeführt werden - die Kosten des Hin- und Rücktransports in Rechnung gestellt.
5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für das Gerät. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

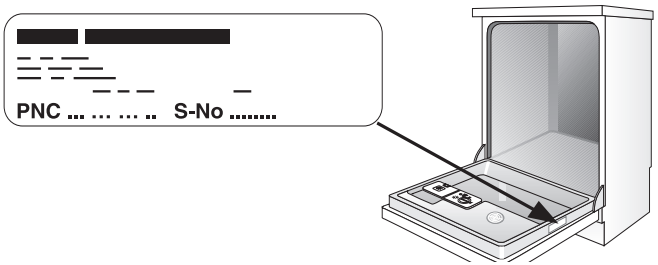
AEG Hausgeräte GmbH, Muggenhofer Straße 135, D-90429 Nürnberg

SERVICE

Im Kapitel „Was tun, wenn...“ sind die wichtigsten Fehlerquellen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können.
Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienung den Kundendienst in Anspruch nehmen, so erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Benutzerinformation finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Haben Sie Fragen zu Bedienung und Gebrauch Ihres Geschirrspülautomaten?
  Dann wenden Sie sich an AEG DIRECT INFO SERVICES 0180 – 555 4555, unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tips zum Umgang mit Ihrem Geschirrspülautomaten und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.
- Hat Ihr Gerät eine technische Störung?
  Dann wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Unter der für Sie kostenlosen Rufnummer **0800 234 73 78** erreichen Sie immer die nächstgelegene Niederlassung unseres Werkskundendienstes oder einen unserer Service-Partner.
  Geben Sie dem Kundendienst die PNC-Nummer und die S-No (Seriennummer) an, die Sie auf dem Typschild finden. Es befindet sich am rechten Innenrand der Tür.



Damit Sie die Nummern bei der Hand haben, empfehlen wir, sie hier einzutragen:

PNC:.....

S-No :.....

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http://www.aeg.hausgeraete.de

© Copyright by AEG

822 945 147 - 00 - 1200